

Beilage zum Intelligenz-Blatt Nro. 16.

Dienstag den 25. Februar 1840.

Oberamtsgericht Langenburg.

Langenburg. [Warnung.] Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der unter Pfliegenschaft des Registrator Gleiß in Kirchberg an der Fart stehende, als Waldschützen-Amts-Verweser zu Gumpelscheuer angestellte Carl Hirsching ohne Zustimmung dieses seines Pflegers keinen verbindlichen Vertrag eingehen kann, und daß also alle von ihm ohne dessen Vorwissen contrahirten Schulden ungültig sind.

Den 4. Februar 1840.

K. Oberamtsgericht,
Oberamtsrichter
Mederle.

Freudenstadt. [Gläubiger-Aufruf.] Auf Ansuchen der Erben des kürzlich verstorbenen Hütten-Schreiber Ulrich zu Christophsthal, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 21 Tagen bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzumelden, als sie sonst bei der demnächst vorzunehmenden Verlassenschaftstheilung des Ulrich unberücksichtigt bleiben würden.

Den 15. Februar 1840.

K. Gerichtsnotariat,
Müller.

Glatten, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Am

Montag den 16. März d. J.

Morgens 8 Uhr

wird auf dem Rathhaus in Glatten ein Versuch zu außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Johann Benjamin Harr, Tagelöhners von Glatten ge-

macht werden, und es werden hiemit die unbekanntes Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen an genanntem Tag entweder in Person oder durch Bevollmächtigte gehörig zu liquidiren.

Diejenige unbekanntes Gläubiger, welche dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden bei Auseinandersetzung des Harr'schen Schuldenwesens nicht berücksichtigt werden.

Den 15. Februar 1840.

K. Amtsnotariat Dornstetten
und Gemeinderath Glatten.
Amtsnotar Walther.

Glatten, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Liegenschafts-Verkauf.] Die sämtliche Liegenschaft des Johann Benjamin Harr, Tagelöhners, bestehend in

einem 2stöckigen Wohnhaus mit Backofen, Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach,

1¼ Viertel 17 Ruthen Baum- und Grasgarten,

2 Viertel Wiesen und

2 Viertel 10½ Ruthen Acker,

wird am

Samstag den 14. März d. J.

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in Glatten im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Februar 1840.

Amtsnotar
zu Dornstetten,
Walther.

Freudenstadt. [Bekanntmachung.] In neuerer Zeit kam häufig der Fall vor, daß an der Staatsstraße nach Baiersbronn, soweit sie auf hiesiger Markung liegt, Schrankenbölzer auf eine gewaltsame

und muthwillige Weise ausgehoben und den Berg hinunter geworfen worden sind. Der Stadtrath hat hieraus Veranlassung genommen, für den Anzeiger des Thäters neben Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 25 fl. auszusetzen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 18. Februar 1840.

Stadtschultheißenamt.



Nordstetten, Oberamts Horb. [SchafwaideVerleihung.] Die Gemeinde Nordstetten ist Willens ihre Schafwaide, worauf im Vor Sommer 125 Stück und im Nach Sommer 250 Stück ernährt werden können auf 1 oder 3 Jahre an die Meistbietenden zu verpachten. Die auswärtigen Pachtliebhaber haben Vermögenszeugnisse mitzubringen, die Pachtverhandlung wird

Dienstag den 3. März d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden, wo dann die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden, unter Vorbehalt höherer Genehmigung.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Amts Angehörigen bekannt zu machen.

Den 18. Februar 1840.

Aus Auftrag,
Schultheiß Bod.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. Ein tüchtiger Bierbrauer aus der Umgegend wünscht unter annehmblichen Bedingungen einen, in seinem Handwerk wohl erfahrenden, jungen Bäder einzustellen, der zugleich Lust hätte, das Bierbrauen zu erlernen.

Ausgeber dieß sagt — wo?

Den 16. Februar 1840.

Ebhausen. [Branntweinhafen feil.] Bei dem Unterzeichneten steht ein noch beinahe neuer Branntweinhafen 5 bis 6 Fm haltend, samt Kuppel, zinnerne Rohr und einer Kühlstande zum Verkauf parat.

Den 15. Februar 1840.

David Schöttle.

Wittlensweiler, Oberamts Freudenstadt. [Geld Offert.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat, und können sogleich abgeholt werden.

Pfeger der

Schittenhelm'schen Kinder,
Adam Kübler.

Nagold. Der Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene versammelt sich

Mittwoch den 11. März d. J.

Abends um 7 Uhr

in dem grünen Saale des Gasthauses zum Roß dahier.

Den 19. Februar 1840.

Der derzeitige Vorstand:
Oberamtsrichter
Straub.

Altenstaig Stadt. [Masken Empfehlung.] Im Besitze einer bedeutenden Anzahl sehr schöner Gesichtsmasken, erlaube ich mir hiedurch solche zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Den 19. Februar 1840.

Kaufmann Roger.

Nagold. Eine Wittwe sucht in ihr Geschäft einen tüchtigen Schwarzfärbergehülfen, der zugleich eine Weidkappe führen kann. Der Eintritt könnte sogleich geschehen, und wird ihm solide Behandlung nebst anständiger Belohnung zugesichert. Die Bewerber wollen sich in frankirten Briefen an die Redaktion dieses Blatts wenden.

Den 17. Februar 1840.



25.2.40

Sindlingen bei Herrenberg. [Früchteverkauf.] Bei der unterzeichneten Verwaltung sind die Vorräthe an Roggen, Gerste, Dinkel (über 100 Scheffel) samt Durchschlag, Haber (etwa 250 Schf.) und an Grdzelfrüchten, in Erbsen, Bohnen, Linsen und Wicken bestehend, zum Verkauf aus freier Hand ausgesetzt. Auch werden mehrere Scheffel Lein-, Esper- und rother und weißer Kleesaamen verkauft.

Indem Kaufsliebhaber eingeladen werden, ist noch anzufügen, daß baare Bezahlung unerläßliche Bedingung ist, und nur je am Dienstag und Donnerstag gekauft werden kann.

Den 11. Februar 1840.

Hochfürstl. Colloredo
Mannsfeld'sche
Deconomie-Verwaltung
M d r z.

Sindlingen bei Herrenberg. [Verkauf von alten Fenstern, Thüren, Läden und anderem Holz.] Im hiesigen Schloß sind von früheren BauVeränderungen her, ziemlich viele größtentheils mehr oder weniger noch brauchbare Thüren, Fenster, Läden, beschlagen und unbeschlagen, nebst anderem Holzwerk und einigem alten Eisen- und BlechGeräthe zu verkaufen.

Dieser Verkauf wird am
Montag den 2. März
Mittags 1 Uhr

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung geschehen, wozu die Liebhaber, namentlich Schreiner, Glaser, Schlosser etc. hieher eingeladen werden.

Den 18. Februar 1840.

Hochfürstl. Colloredo's
Mannsfeld'sche
Deconomie-Verwaltung,
M d r z.

Ebhausen, Oberamts Nagold. [Verkauf eines großen Fabrikwesens.] Der Unterzeichnete ist ermächtigt, die hienach beschriebene Fabrik zum Verkauf zu bringen. Das ganze bedeutende Anwesen, wovon der größere Theil neu und aufs solideste eingerichtet ist, liegt circa 500 Schritte vom hiesigen Orte entfernt, in dem schönen Nagoldthale, am Flusse gleichen Namens und besteht in einer Wollspinnerei, Tuchschereerei, Tuchwalke, Schdnfärberei, Delmühle und Heizrahme.

In 5 schönen aufs zweckmäßigste eingerichteten Gebäuden sind vorbenannte Werke folgendergestalt enthalten:

- a) Das erste Gebäude ist ohne Wassergemäuer, 3stöckig; der erste Stock massiv, circa 60' lang und 36' breit und faßt im ersten Stock in sich: die Walke mit 5 Loch, 1 Waschwalke, 1 Raub- und 1 Delatirmaschine, 1 Tuchpresse. Im 2ten Stock: 3 Streich- und 2 Lockmaschinen, nebst Zimmer des Werkmeisters; im 3ten Stock: 1 heizbares Zimmer mit 1 englischen und 1 französischen Cylinder und 1 Bürstmaschine nebst allen übrigen Erfordernissen der Tuchschereerei; vis a vis von diesem 1 Zimmer, worinn Scheertisch und 1 Maschine zum Aufrollen der Tücher ist.
An diesem 1ten Gebäude stößt ein Anbau mit Pferd und Rindviehstallungen.
- b) Das zweite Gebäude ist 2stöckig, in ziemlich gleicher Länge und Breite, worinn 1 neues Assortiment, 2 Wollenwölfe, 1 Vorspinn-, 12 Feinspinnmaschinen und 4 Häspeln stehen, oberhalb einen bestgelegten Reepsboden und Bühne.
- c) Das dritte Gebäude, erst vor einigen Jahren neu erbaut, enthält im ersten

Stoß eine gut eingerichtete Schdnfärberei mit einer Ripe und 3 großen kupfernen Kesseln, Farbmagazin, 1 Zimmer mit 2 Feinspinnmaschinen; 1 Zwirn-, Schleif- und Drehmaschine, Hiezu ist ein Wasserrad vorhanden, welches früher eine Hanfreibe trieb und zu jeder andern Maschinerie verwendet werden kann. Im 2ten Stoß hübsche Wohnungen, Küche, Speiskammer und doppelter Bühne.

- d) Das 4te Gebäude ist einstockig und enthält mit einem besondern Rade eine Oelmühle.
- e) Das 5te Gebäude eine Heizrahme, mit doppelten neuen eichenen Rahmen, verflochten Sommer neu erbaut und mit ausgezeichnet holzersparender Feuerung eingerichtet, steht vis a vis der oben beschriebenen Fabrikgebäuden, hat noch ein heizbares Zimmer und enthält im zweiten Stoß hälftig des ganzen Gebäudes überbaut, die Wohnung des Werkmeisters.

Die 3 erstbeschriebene Hauptgebäude sind gut verkleidet, ferner 2 Remisen, 1 Wollwasche mit Local, 1 laufender Brunnen und endlich circa 100 Schritte von der Fabrik entfernt, stehen 2 Rahmen auf eigenem Grunde.

Dieses freundlich gelegene Anwesen umgibt ein circa 4 Morgen haltender Wiesen- und Ackerplatz, welcher ebenfalls mit abgegeben werden kann.

Das Wdhr ist über das ganze Flussbett auf Urfelsmassen gegründet und daher nicht kostspielig zu unterhalten.

Fünf Räder treiben vermöge des ganzen Wassertriebs der Nagold jedes Werk besonders. Alle Maschinen sind im besten Zustande, leisten Ausgezeichnetes und man kann daher einem Käufer, welcher den ndthigen Fond besitzt, neben

der angenehmen Lage dieses Wesens um so mehr einen soliden Ertrag zusichern, als diese Fabrik in Mitte der stärksten Fabrikation von Tüchern und Zeuge liegt.

Sollte sich übrigens ein Liebhaber zeigen, welcher noch ein eigenes Wohngebäude und Felder wünschte, so fände er ebenfalls Gelegenheit, ein 4stockiges 80' langes und 41' breites, mit 10 heizbaren Zimmern versehenes Haus samt 2 Scheunen, großen Garten und Gütern zu erwerben.

Die etwaigen Kaufsliebhaber können täglich von der vortheilhaften Lage, wie Einrichtung dieses Fabrikwesens, der Maschinen wie Gebäulichkeiten Einsicht nehmen, bei dem Unterzeichneten die näheren Bedingungen vernehmen und mit ihm einen vorläufigen Kauf abschließen. Zum öffentlichen Verkauf aber werden hiemit alle Liebhaber auf

Mittwoch den 15. April 1840

Mittags 1 Uhr

im Gasthof zum Hirsch mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich Auswärtige mit einem gehörig legalisirten Vermögen- und Prädikatszeugnisse zu versehen haben.

Den 14. Februar 1840.

Der gerichtlich bestellte
Güterpfleger,
Jakob Kleiner.

Ebhausen. Ein zweijähriger, zum Dienst noch ganz brauchbarer Farren steht zum Verkauf bei



Ernst Leo.

Am 22. Februar 1840.

Auflösung der Räthfels in Nro. 12.

Die Blumen.
